



Andreas Zick / Beate Küpper
WUT, VERACHTUNG, ABWERTUNG
 Rechtspopulismus in Deutschland

Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung
 von Ralf Melzer und Dietmar Molthagen

224 Seiten
 Broschur
 16,90 Euro
 Erschienen: November 2015
 ISBN 978-3-8012-0478-5

In Deutschland ist der Rechtspopulismus laut und deutlich geworden: Sichtbar bei den »Pegida«-Demonstrationen, hörbar in öffentlichen Debatten wie »Deutschland schafft sich ab« und politisch in Verbindungen zur neuen Partei AfD. Man hetzt gegen Muslime und Flüchtlinge, verachtet Politik und Medien, propagiert einen Nationalismus, der zur Abschottung führt, und sehnt sich nach Autorität sowie einer homogenen »Gemeinschaft«. Diese Entwicklung bedroht die gesellschaftliche Vielfalt, das friedliche Zusammenleben und die parlamentarische Demokratie.

Der in der Friedrich-Ebert-Stiftung entstandene Sammelband analysiert die unterschiedlichen Erscheinungsformen des neuen Rechtspopulismus sowie die Ängste und Einstellungen in der Bevölkerung, die ihn begünstigen. Auf Grundlage der Daten der jüngsten FES-Mitte-Studie zeigt er sein Potenzial auf, beschreibt seine gesellschaftlichen Konsequenzen und skizziert notwendige Gegenstrategien.

Mit weiteren Beiträgen von Frank Decker, Alexander Häusler, Gideon Botsch, Christoph Kopke, Andreas Hövermann u. a.

Andreas Zick

geb. 1962, Dr. rer. nat., Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung und Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Universität Bielefeld.

Beate Küpper

geb. 1968, Dr. phil., Professorin für Soziale Arbeit in Gruppen und Konfliktsituationen an der Hochschule Niederrhein.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Barbara Oh
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 barbara.oh@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

